

Partnerschaft für Demokratie Falkensee Jahresbericht 2017



Regiestelle „Demokratie leben“ / Andreas Schickert

*Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit
im Rahmen des Bundesprogrammes Demokratie leben! Des
Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

Partnerschaft für Demokratie Falkensee / Fach- und Koordinierungsstelle
Ruppiner Straße 15, 14612 Falkensee, 0176/10608919
www.pfd-falkensee.de / matthias.hofmann@asb-falkensee.de

Inhaltsverzeichnis

Leitziel der Partnerschaft für Demokratie - Falkensee.....	4
Einleitung.....	5
Was ist die Partnerschaft für Demokratie?.....	6
Demokratieforum.....	7
Das Jugendforum.....	9
Was geschah 2017?.....	10
Projektförderung.....	11
Die vier Bereiche der Partnerschaft für Demokratie - Falkensee.....	14
Kontakt / Impressum.....	15

Leitziel der Partnerschaft für Demokratie - Falkensee

„Damit in Falkensee ein weltoffenes und tolerantes Klima herrscht, wird die Bürgerschaft unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion und kultureller Identität zu einem gemeinsamen zivilgesellschaftlichen Engagement für ihre Stadt aktiviert. Dabei stehen die Weiterentwicklung der Willkommenskultur und die Etablierung von Partizipationsstrukturen für Kinder und Jugendliche in einem besonderen Fokus.“



Einleitung

MITEINANDER REDEN STATT POLARISIEREN?

Das Jahr 2017 stand ganz unter dem Ziel, noch intensiver und häufiger mit Falkenseer*innen ins Gespräch zu kommen, weshalb wir nicht nur zahlreiche Projekte gefördert, sondern auch neue Wege beschritten haben. Statt einer Demokratiekonferenz (wie 2015 und 2016) im Konferenzformat zu organisieren, konnten wir im Herzen der Kunstmeile am Rande des Falkenseer Stadtfestes ein Demokratieforum aufbauen. Möglich war das durch die Mithilfe zahlreicher Menschen, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten!

JUGENDBETEILIGUNG GESTÄRKT!

Das Jugendforum mit seinem Jugendsprecher*innenrat war im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv, worüber wir in diesem Jahresbericht ausführlich berichten möchten. Für uns ist besonders erfreulich, dass sich im Dezember 2017 wieder zahlreiche Jugendliche zum Jugendforum zusammen fanden und einen neuen Jugendsprecher*innenrat gewählt haben, der für ein Jahr die Aktivitäten koordiniert und über die Vergabe von Mitteln zur Projektförderung aus dem Jugendfonds entscheidet. Es ist toll, mit so engagierten Jugendlichen zusammen zu arbeiten! Jugendsprecher*innenrat und die Koordinierungs- und Fachstelle nutzen übrigens gemeinsam ein Büro beim ASB.

PROJEKTFÖRDERUNG

Auch im zurückliegenden Jahr konnte die Partnerschaft für Demokratie – Falkensee wieder zahlreiche Projekte fördern. Wichtig war und ist uns, dass die Projekte unser demokratisches Zusammenleben bereichern und stärken, dass Vorurteile überwunden werden oder besser erst gar nicht entstehen, dass Menschen für ihre Anliegen einen Ort finden und dass wir Falkensee mit seiner vielfältigen Zivilgesellschaft stärken.

Matthias Hofmann
Leitung Koordinierungs- und
Fachstelle Pfd-Falkensee

Manuela Dörnenburg
Interne Koordination der
Pfd-Falkensee bei der Stadt
Falkensee

Luzie Gehrmann
Koordinierungs- und Fach-
stelle der Pfd /
Jugendbeteiligung

Was ist die Partnerschaft für Demokratie?

Ein demokratisches Gemeinwesen muss sich seine Zustimmung in der Bevölkerung immer wieder neu erarbeiten. Gleichzeitig lebt unsere Demokratie davon, dass sich Bürger*innen in unterschiedlichster Form in die stattfindenden Diskurse und Debatten einbringen können. Das Bundesprogramm Demokratie leben! mit seinen 260 Partnerschaften für Demokratie und vier weiteren Programmbereichen soll genau hierzu beitragen. Demokratie lebt vom Mitmachen!

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) stellt im Rahmen des **Bundesprogrammes ‚Demokratie leben!‘** Gelder für einen Aktions- und Initiativfonds, den Jugendfonds und die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Die Stadt Falkensee beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung der Partnerschaft für Demokratie.

Mit diesen Geldern werden konkrete Einzelmaßnahmen (Projekte) finanziert, die Bürger*innen der Stadt selbst entwickeln und umsetzen können. Auf **Demokratiekonferenzen und -foren** können wir Ideen für eine Stärkung der Demokratie auf lokaler Ebene gemeinsam entwickeln.

In **Jugendforen** werden Mitbestimmungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche erprobt und verbessert. Eine Falkenseer Besonderheit ist, dass das Jugendforum einen **Jugendsprecher*innenrat** wählt, der ganzjährig aktiv ist.

Der **Begleitausschuss** ist das zentrale Gremium der Partnerschaft für Demokratie. Er entscheidet, welche Projekte finanziert werden. Das können beispielsweise Demokratiefeste, Fortbildungen, Plakataktionen oder die Erstellung von Informationsmaterialien sein.

Die **Koordinierungs- und Fachstelle** berät bei der Antragstellung, bei der Umsetzung der vom Begleitausschuss bewilligten Projekte und ist Ansprechstelle für alle Fragen zur Partnerschaft und organisiert die Öffentlichkeitsarbeit.



Die Partnerschaft für Demokratie startete in Falkensee am 01.06.2015, der Förderzeitraum endet zum 31.12.2019.

Demokratieforum

In den letzten beiden Jahren (2015 und 2016) organisierte die Partnerschaft für Demokratie mit Erfolg Demokratiekonferenzen. Dennoch sind wir auf die Suche nach einem neuen Format gegangen, denn eine Demokratiekonferenz spricht nur einen Teil der Bevölkerung an. Es ist zu vermuten, dass gerade „demokratieverdrossene“ Menschen weniger den Weg zu einer solchen Konferenz gefunden haben. Deshalb, und weil wir grundsätzlich experimentierfreudig sind, haben wir uns erstmalig für ein Demokratieforum entschieden. Möglich war das Demokratieforum nur durch die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Interessensgemeinschaft Zentrum (IGZ), der wir an dieser Stelle herzlich danken möchten!



Ziel war es, mit möglichst vielen Menschen in Kontakt zu kommen und auch Falkenseer*innen anzusprechen, die sich nicht so stark engagieren. Wir wollten u.a. mit Bürger*innen reden, die vielleicht nicht mehr viel Vertrauen in unsere Demokratie haben. Deshalb haben wir die aktiven Initiativen und Gruppen gefragt, ob sie im Rahmen des Demokratieforums ihre Arbeit vorstellen würden. 16 Stände kamen so zusammen, an denen es vom Schulprojekt in Kenia über den Senior*innenbeirat bis hin zum Jesse-Owens-Lauf Informationen gab. Jeder Stand war mit einer Frage versehen, die als Gesprächsanlass genutzt werden konnte. Das Jugendforum war mit



einem eigenen Stand vor Ort und trug so mit dazu bei, dass unser Demokratieforum auch für Jugendliche interessanter wurde.

Am Stand der Partnerschaft für Demokratie konnte man im



Vorfeld der Bundestagswahlen seine Kenntnisse über die verschiedenen Parteiprogramme testen. In einem Spiel mussten Originalzitate den Parteiprogrammen zugeordnet werden. Hier entstanden lebendige Diskussionen und überraschende Erkenntnisse, was die Programmatik der Parteien anging. An verschiedenen Pinnwänden konnten Besucher*innen ihre Meinung festhalten, beispielsweise zu der Fragestellung: „Warum sollte man wählen gehen?“

Als Fazit können wir festhalten, dass das Demokratieforum ein Erfolg war, den wir noch um einiges verbessern könnten. Die teilnehmenden Gruppen und Initiativen dürfen sich für das nächste Demokratieforum gerne noch stärker Gedanken machen, wie man Besucher*innen einbeziehen kann und wie mehr Gespräche entstehen

könnten. Wir werden mehr Fragen formulieren, bei denen wir Besucher*innen des Forums um Lösungsvorschläge und Ideen bitten. Das Demokratieforum soll noch lebendiger und interaktiver werden! Hierzu gehört auch, dass wir einen Bereich mit Kaffee und Kuchen einrichten möchten.

Das Jugendforum

Das Jugendforum wird von Jugendlichen aus Falkensee und Umgebung im Alter von 12-27 Jahren gebildet. Die Gruppe versteht sich als politisch aktiv, aber parteiunabhängig. Jedes Jahr wird ein Jugendsprecher*innenrat gewählt, der sich um die Umsetzung der Ideen und Wünsche der Jugendlichen sorgt. Das Ziel ist eine Stadt, die für junge Menschen interessant ist und die sie mit ihrer Stimme verändern können. Falkensee soll eine Stadt sein, in der Toleranz und Vielfalt gelebt werden. Zu Jugendkonferenzen wird zweimal jährlich öffentlich eingeladen und es werden dort Visionen, Impulse und Pläne von Jugendlichen geschaffen. Eine Vorstellung einer Wunschstadt entsteht, die es gilt, mit Aktionen und ehrenamtlichen Sprecher*innen umzusetzen. Dafür trifft sich der Sprecher*innenrat mindestens alle zwei Wochen öffentlich. Seit dem Jahr 2016 stimmt der Jugendsprecher*innenrat über den Jugendfonds mit 6.000 € selbst ab und hat dadurch mehr Einfluss, zu entscheiden wie die Jugend gefördert wird.

Was geschah 2017?

Durch die Möglichkeit des Jugendfonds konnte Anfang des Jahres eine **Seminarfahrt zur demokratischen Mitbestimmung von Schüler*innen**, und ein von Jugendlichen selbstorganisiertes Skaterevent am Rosentunnel gefördert werden.

Ein weiteres bedeutendes Thema im Jahr 2017 war die **Bundestagswahl**. Da Kinder und Jugendliche altersbedingt von der Wahl ausgeschlossen sind, wurde im September eine **U18 Podiumsdiskussion** mit den Direktkandidierenden der CDU, SPD, die Linke, AfD, Bündnis 90/die Grünen und FDP geplant. In der Stadthalle haben 420 Schüler*innen die Kandidierenden bei der Diskussion verschiedener Themen beobachten und auch selbst Fragen stellen können. An einigen Schulen fand hinterher eine Junior- oder **U18-Wahl** statt.

Kurz darauf war das Jugendforum mit einer eigenen **Bühne beim Stadtevent**, das vom „Bündnis gegen Rechts“ organisiert wird, vertreten. Nach langer Planung wurde der Ausklang des Festivalsommers für Toleranz, Demokratie und Völkerverständigung gefeiert. Diesmal bei unserer Bühne, die das Jugendforum unter dem Motto „für und von Jugendlichen“ organisiert hat.

Um das einjährige Amt der Sprecher*innen ausklingen zu lassen und die Jugendkonferenz im Dezember zu organisieren, fand eine **Seminarfahrt** im Oktober statt. Dort wurde nicht nur die Jugendkonferenz geplant, sondern auch noch einmal auf das zurückliegende, erfolgreiche Jahr geschaut und Vorsätze für das Neue geschaffen.

Durch die intensive Planung auf der Seminarfahrt fand die **Jugendkonferenz im Dezember** mit über 30 Teilnehmer*innen erfolgreich statt. Die Stimmung war sehr angenehm und inspirierend, so wurde beispielsweise auch die **Idee eines Jugendcafés** ins Leben gerufen und ein **neuer Sprecher*innenrat mit 12 Mitglieder*innen gewählt**. Der neue Jugendsprecher*innenrat hat sich für das nächste Jahr viel vorgenommen.

AUSBLICK

Neben der Idee eines Jugendcafés ist eine stärkere Vernetzung der Schüler*innenvertretung angestrebt. Eine schulübergreifende Seminarfahrt zum Thema demokratische Mitbestimmung von Schüler*innen wird organisiert. Für dieses Jahr (2018) sind zwei Jugendkonferenzen geplant, um noch mehr Jugendliche zu erreichen. Außerdem möchte der Jugendsprecher*innenrat den Jesse-Owenslauf stärker unterstützen und einen Schwerpunkt auf die Integration nicht nur von Geflüchteten in das Jugendforum, sondern auch von jüngeren Jugendlichen, legen sowie den

Kontakt mit Sportvereinen intensivieren.

Eine weitere Idee, die in Aussicht steht, ist die Schaffung eines Kinderforums, um ein Format entstehen zu lassen, mit dem auch die Beteiligung von Kindern stärker möglich ist. Die vielen neuen Ideen sollen die schon bestehenden, wie die Teilnahme am Stadtevent und eine Seminarfahrt ergänzen und zu einer besseren Präsenz der Jugendlichen in Falkensee führen.

Projektförderung

Auch im Förderzeitraum 2017 konnte die Partnerschaft wieder eine Vielzahl toller Projekte und Initiativen unterstützen und finanziell fördern. Die Projekte sind in drei Schwerpunkte unterteilt.

In einem ersten Bereich sind die Projekte zu finden, die solidarisches und demokratisches Verhalten benennen und stärken. In einem zweiten Bereich sind die Projekte angesiedelt, bei denen es um Begegnungen geht. So zum Beispiel bei einem Kunstprojekt für geflüchtete und nicht geflüchtete Menschen. Im dritten Bereich sind die Projekte versammelt, die sich explizit gegen Rechtsextremismus und Rassismus wenden. Dazu zählt der vom Jugendforum mitorganisierte Jesse-Owens-Lauf, eine Gesprächsrunde zu Vorurteilen, Zuwanderung und Rechtspopulismus oder die Lesung mit Jennifer Teege, der Enkelin des KZ Kommandanten Amon Göth.

STARKE FRAUEN - Frauenbilder im Gespräch. Entsprechend der Problemlage, die auf den ersten beiden Demokratiekonferenzen (2015/2016) herausgearbeitet worden ist, dass nämlich marginalisierte Gruppen in Falkensee übersehen und zum Teil verdrängt werden, hat die Partnerschaft für Demokratie eine Ausstellung mit dem Thema "Starke Frauen" gefördert. Dabei wurden 14 Frauen porträtiert, die zum einen ein Beratungs- und Begegnungszentrum Anfang der 90er Jahre aufgebaut haben und zum anderen aufgrund von Arbeitslosigkeit und/ oder Krankheit Sozialhilfeempfängerinnen geworden sind. Ziel war es, diesen Frauen eine öffentliche Anerkennung zu geben und zu signalisieren, dass sich solidarisches Handeln lohnt. Initiiert und organisiert wurde dieses Projekt vom Beratungs- und Begegnungszentrum Falkensee e.V.

Das Projekt **"früh aufgestellt"** richtet sich an ältere Grundschul Kinder. Schon mit Kindern werden hier Themen aufgegriffen, die eine demokratische Grundhaltung (altersgemäß) stärken. Kooperationspartner war hier die Grundschule "Adolph Diesterweg".

Das Regenbogen_cafe wurde in einer Arbeitsgruppe auf der Demokratiekonferenz 2016 „geboren“. Es wurde damals festgestellt, dass es für Regenbogenfamilien keinen richtigen Anlaufpunkt in der Stadt gibt. Um dies zu ändern hat sich eine

Gruppe gebildet, die ein solches Treffen monatlich organisierte. Mit einem überarbeiteten und erweiterten Programm ist das Regenbogen_cafe auch im Jahr 2018 am Start!

Kino im Falkenhorst! Im Jahr 2017 gab es den Versuch, durch Kinoveranstaltungen im Stadtteilcafe Falkenhorst mehr Besucher*innen anzusprechen. Das Stadtteilcafe ist ein Ort der Begegnung und Vernetzung und gerade im Falkenhorst gibt es wenig solcher Orte. Die Kinoreihe sollte Menschen (durch thematische Filme) zueinander bringen, die nachbarschaftliche Vernetzung stärken und Ideen für neues, gemeinschaftliches Engagement einen Raum geben.

Die **B80** (Bahnhofstraße 80) ist ein Ort der Begegnung. Zunächst als interkultureller Begegnungsort gedacht finden dort mittlerweile zahlreiche Angebote statt, die sich schon lange nicht mehr "nur an Flüchtlinge" richten. Die Partnerschaft für Demokratie Falkensee förderte die Ausstattung der B80, damit dort neben dem offenen Treff auch Workshops und Kulturveranstaltungen aller Art stattfinden können.

Wir förderten den **Jesse Owens Lauf 2017**. Als Jesse Owens 1936 bei den olympischen Spielen in Berlin mehrere Goldmedaillen gewann, setzte er ein beeindruckendes Zeichen gegen die Lügen jeder „Rassenideologie“! Im Gedenken an ihn und als Symbol gegen jeden Rassismus und Rechtsextremismus organisierte eine Schüler*innengruppe einen Staffellauf, ein Kulturprogramm und viele Stände.

„Mein Großvater hätte mich erschossen!“, da ist sich **Frau Teege** sicher. Am 27. März 2017 konnten wir sie in der Kantschule Falkensee zu einer **Lesung** begrüßen! Über 100 aufmerksame Zuhörer*innen waren gekommen. Frau Teege ist die Enkelin eines KZ-Kommandeurs, auf dessen Spur sie mehr zufällig stieß. Ein bewegender Nachmittag, der nachdenklich gestimmt hat. Vor allem Jugendliche besuchten diese intensive Veranstaltung.

Brandgefährlich! Eine Lesung mit Marcus Nierth. Herr Nierth WAR Bürgermeister. Als eine Flüchtlingsunterkunft in seiner Stadt eröffnet werden sollte, bezog er Position: Wir müssen helfen! Die rechte Szene machte gegen ihn und seine Familie mobil und Nierth trat schließlich zurück. In seinem Buch "Brandgefährlich" hat er die Ereignisse eindrucksvoll geschildert. Die Lesung fand in der Katholischen Kirchengemeinde St. Konrad statt und wurde durch die Partnerschaft für Demokratie Falkensee gefördert. 40 Interessierte besuchten am 20. Mai die Veranstaltung, die in eine rege und engagierte Diskussion zum Thema mündete.

Am 16. September 2017 fand das **Stadtevent** gegen Rechts (organisiert vom Bündnis gegen Rechts) in Falkensee statt. An zahlreichen Orten spielten Bands verschiedener Stilrichtungen. Falkensee setzte so ein klares Zeichen für ein respektvolles Miteinander und gegen Rassismus und Rechtsextremismus! Das Jugendforum

hatte eine eigene Bühne als Veranstaltungsort eingerichtet und so dazu beigetragen, dass das Stadtevent noch mehr jüngere Falkenseer*innen ansprach.

Die über den Jugendfonds geförderten Projekte werden im Abschnitt ‚Jugendforum‘ dieses Jahresberichtes vorgestellt.

AUSBLICK

Um rassistischen und rechtspopulistischen Vorurteilen entgegen zu wirken, wird die Partnerschaft für Demokratie in verschiedener Form Veranstaltungen anbieten, bei denen ein kritischer Austausch zu Themen, wie sie von Rechtspopulist*innen bemüht werden, stattfinden kann. Auch wenn die politische Debattenkultur im öffentlichen Raum in Falkensee vergleichsweise zivilisiert abläuft, so hat sich doch auch bei uns in den letzten Jahren einiges verändert. Gegen die Verunsicherung mancher Menschen, die sich auf der Suche nach Orientierung ggf. auch von Populist*innen ansprechen lassen, wollen wir sachlich argumentieren. Die Absichten hinter der scheinbar uneigennütigen Argumentation von Rechtspopulist*innen sollen sichtbar werden.

Das durch die SVV beschlossene Kinder- und Jugendkonzept soll konkretisiert werden. Die Gründung eines Runden Tisches zur Jugendbeteiligung noch vor der Sommerpause 2018 wird angeregt.

Demokratiefeindlichen Tendenzen wird weiterhin mit positiven Projekten begegnet. Die Koordinierungs- und Fachstelle plant eine Veranstaltungsreihe zum Thema

„Antworten auf rechtspopulistische Themen“ (Arbeitstitel). Nach der positiven Erfahrung 2017 wird das Demokratieforum am Rande des Stadtfestes als Form der direkten Auseinandersetzung (Stichwort: speakers corner) ausgebaut.



Die vier Bereiche der Partnerschaft für Demokratie - Falkensee



Demokratiekonferenzen

- lebendige Demokratie



Jugendforen

- Mitbestimmung
- Vernetzung
- Jugendpartizipation



Begleitausschuss

- Projektbewilligung
- Inhaltliche Gestaltung
- Ideengeber



Fachstelle

- Koordination
- Öffentlichkeitsarbeit
- Antragsberatung

Kontakt / Impressum

KOORDINIERUNGS- UND FACHSTELLE

Partnerschaft für Demokratie Falkensee

Matthias Hofmann

Ruppiner Straße 15

14612 Falkensee

0176 / 10608919

matthias.hofmann@asb-falkensee.de

www.pfd-falkensee.de

Twitter: @pfd-falkensee

JUGENDFORUM

Partnerschaft für Demokratie Falkensee

Jugendforum

Ruppiner Straße 15

14612 Falkensee

jugendforum-fks@gmx.de

www.jugendforum-fks.jimdo.com

Twitter: @jugendforum_fks

IMPRESSUM

Text und Inhalt: Matthias Hofmann

Fotos: © Partnerschaft für Demokratie Falkensee

Gestaltung: Peggy Jovanović

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*